



Dezember 2021 | Januar | Februar 2022

# Gemeindebrief



**Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tische sitzen werden im Reiche Gottes**

Lukas 13, 29

Ev. Kirche

## Penkun



Pfarrbereich Penkun · Sommersdorf · Storkow · Wollin · Grünz · Battinthal

Der belarussische Magister und Künstler Prof. Vasili Yasiuk schuf im letzten Winter das auf unserer Titelseite abgebildete Ölgemälde mit der Ostansicht unserer Stadtkirche aus Richtung des Stettiner Tores. Mit der Ost-Perspektive beginnt auch der Bibelwochen-spruch für den 3. Sonntag nach Epiphania:

**„Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes“.**

Wir assoziieren bei diesem Satz derzeit vielleicht Bilder von ankommenden Menschengruppen aus vielen Himmelsrichtungen in der EU, die ein Bleiberecht beanspruchen und am „Wohlstandstisch“ partizipieren möchten. Darüber hinaus sind uns Bilder aus der Zeit der Wiedervereinigung Deutschlands im Gedächtnis, als die endlose Auto-schlange der Ostfahrzeuge in den Westen drängte.

Die Prophezeiung Jesu bezieht sich auf die Endzeit. Die angekündigte messianische Zeit bringt die Umwertung aller Werte mit sich. Ein Anrecht zur Teilnahme am Festmahl ergibt sich nicht automatisch aufgrund natürlicher Voraussetzungen, d. h. völkischer Abstammung als Jude oder Bio-deutscher bzw. weil jemand direkt neben der Synagoge oder der Kirche wohnt, sondern wird denen zuteil, für die es bestimmt ist. Wie eine Impfpass- und Ge-sichtskontrolle am Eingang mutet

dieser Vers an. Deutlich wird: die Entscheidung über die Teilnahme am Freudenmahl im Reich Gottes obliegt dem unbestechlichen Urteil des HERRN. Ohne Gutestun gibt es kein Hineinkommen in den Festsaal. „Ein Ausschluss ist möglich“, lautet die beunruhigende Botschaft der so weltoffen erscheinenden Aussage. Keiner sollte sich in Sicherheit wähnen und ein besonderes Anrecht auf einen „Stammplatz“ ableiten. Die Vision einer Tischgemeinschaft der Völker beinhaltet die Verheißung, dass auch Fremden und ehemaligen Heiden das Reich Gottes geöffnet wird. Schon jetzt erleben wir hier und da in unseren Gemeinden, dass neben den treuen Kirchgängern, völlig unerwartet, Neuzugänge sich ereignen.

Wie arm wäre unsere Gemeinde ohne diese Fremden und Neuen, ohne die Obdachsuchenden wie einst Maria und Josef in Bethlehem und in Ägypten? Zum Weihnachtsfest und neuen Jahr wünsche ich Ihnen eine fröhliche Tischgemeinschaft im Kreise vertrauter Begleiter und unverhoffter Besucher.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor



*Bernhard Riedel*

## Für Kinder

### Kinderstunde

- Klasse 1-2: montags 13.30 Uhr
- Klasse 3-6: montags 14.30 Uhr

## Für Jugendliche

### Konfirmandenunterricht

- *Vorkonfirmanden (Klasse 7)* dienstags 16.30 Uhr
- *Hauptkonfirmanden (Klasse 8)* donnerstags 16.30 Uhr

### Männerfrühstück

- Mittwoch, 1. Dezember, um 9.00 Uhr
- Mittwoch, 5. Januar, um 9.00 Uhr
- Mittwoch, 2. Februar, um 9.00 Uhr
- Mittwoch, 2. März, um 9.00 Uhr

### Anonyme Alkoholiker

jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr  
Ansprechpartner: Guido Ortmann  
Tel. 01522 1535920

### Bücherkiste

Öffnungszeiten: dienstags und freitags 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
Ansprechpartner: Siegfried Pioch

### Klavierunterricht für Anfänger

Silke Oertel, Musiktherapeutin  
Tel. 039751-61700

### Chor »Cantemus Penkun«

Proben donnerstags um 19.00 Uhr  
Leitung: Dipl.-Musikpädagogin Dagmar Budnick



### Gemeinde- adventsfeier

Sonntag, 3. Advent um 15.00 Uhr

### Bläsermusik im Kerzenschein

2. Feiertag, 26. Dez. um 15.00 Uhr

### Altjugendkreis

Sonntag, 29. Dez. um 19.00 Uhr

### Sternsingen

Donnerstag, 6. Jan. von 14 bis 16 Uhr

### Bibelwoche

Montag, 24. bis Freitag, 28. Januar, jeweils um 19.00 Uhr

### Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 6. März um 10.00 Uhr

### Hinterbliebenenkreis

Mittwoch, 22. Dez. um 19.00 Uhr  
Mittwoch, 19. Januar um 19.00 Uhr  
Mittwoch, 23. Februar um 19.00 Uhr  
Mittwoch, 23. März um 19.00 Uhr

### Gemeindenachmittage

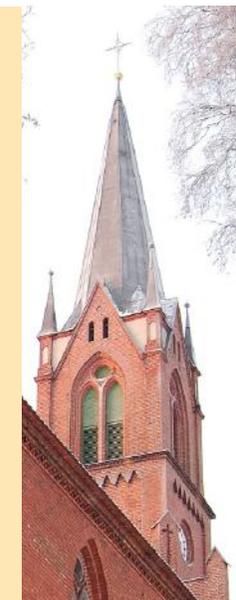
Donnerstag, 2. Dez. um 14.30 Uhr  
Donnerstag, 6. Jan. um 14.30 Uhr  
Donnerstag, 3. Feb. um 14.30 Uhr  
Donnerstag, 3. Mrz. um 14.30 Uhr

## Für Senioren

### Andacht im Seniorenheim Abendsonne

mittwochs, 14-täglich um 16.00 Uhr

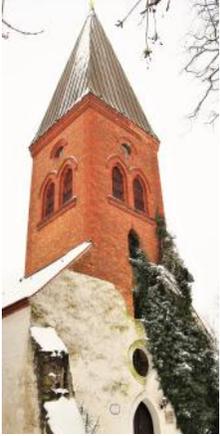
### Seniorenachmittag im Betreuten Wohnen



## Covid 19

Auf Grund der Covid19-Pandemie können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte achten Sie auf entsprechende Aushänge in den Schaukästen. Für alle Veranstaltungen gilt bis auf Weiteres die 2G-Regelung.

## Sommersdorf - Neuhof



### Adventsfeier

Donnerstag, 2. Dezember um 19.00 Uhr

### Bibelwoche

Montag, 24. Januar bis Freitag, 28. Januar jeweils täglich um 19.00 Uhr

**Bitte melden Sie ihre Teilnahme im Voraus an.**

### Weltgebetstag

Sonntag, 6. März um 14.30 Uhr

### Posaunenchorprobe

montags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Casekow

## Grünz - Radewitz



### Adventsfeier

Dienstag, 30. November um 15.00 Uhr

### Musizieren im Advent

Sonntag, 11. Dezember um 15.00 Uhr

### Neujahrskonzert

Sonntag, 2. Januar um 16.00 Uhr

### Bilderabend: „Die mit uns wanderten“

Sonntag, 6. März um 18.30 Uhr



## Wollin - Friedefeld



### Adventsfeier

Donnerstag, 2. Dezember um 15.00 Uhr in der FFW Friedefeld

### Bibelwoche

Montag, 24. Januar bis Freitag, 28. Januar jeweils täglich um 17.00 Uhr in der FFW Wollin-Friedefeld

**Bitte melden Sie ihre Teilnahme im Voraus an.**

### Kindernachmittag

Freitag, 21. Januar um 15.00 Uhr

### Weltgebetstag

Sonntag, 6. März um 17.00 Uhr

### Küsterdienst

Wir bedanken uns für den geleisteten Küsterdienst in der Kirche Wollin. Der Monatsplan von 2021 wird auch für das nächste Jahr übernommen. Für Änderungswünsche wenden Sie sich bitte, idealerweise mit Tauschpartner, an Frau Zastrow.

## Storkow - Büssow



### Adventsfeier

Donnerstag, 9. Dezember um 15.00 Uhr

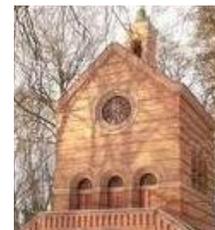
### Plattdeutscher Gottesdienst am Dreikönigstag

Donnerstag, 6. Januar um 19.00 Uhr

### Kindernachmittag

Freitag, 4. März um 15.00 Uhr

## Battinsthal - Schuckmannshöhe



### Battinsthaler Christnacht

Heiligabend, 24. Dezember um 22.00 Uhr



### Alwin Appenzeller

bereits mit 11 Jahren habe ich als Junge auf einer Yamaha-E-Orgel Unterricht erhalten. Allerdings habe ich es vorgezogen mit dem Traktor zu pflügen. Neben dem Orgelunterricht spielte ich drei Jahre im Posaunenchor meiner Heimatgemeinde. Meine „Organistenkarriere“ begann 1999 in Penkun. Damals fragte ich, ob ich an der großen Orgel in Penkun spielen kann. Die Erlaubnis war verbunden mit der Bitte auch in den Gottesdiensten zu spielen. Am Institut für Kirchenmusik in Greifswald habe ich Sonderkurse besucht und diese mit der D-Prüfung abgeschlossen.



### Dagmar Budnik

arbeitet freiberuflich, seit ihrem Musikstudium, als Sängerin, Gesangs-/Klavierpädagogin und Chorleiterin. Seit 2001 führt sie den Chor Cantemus Penkun durch alle Höhen und Tiefen des chorischen Daseins. In Gottesdiensten spielt sie seit 2015 mehr oder weniger regelmäßig die Orgeln in der Region.



### Helga Deutschmann

Ich bin in Penkun aufgewachsen, habe hier meine Kindheit und Jugendzeit verbracht. Mein Vater Hans Kleist war langjährig als Leiter des Rentenamtes tätig. Nachdem ich längere Zeit in Schwedt gelebt habe, kehrte ich mit meiner Familie wieder in meine Heimatstadt Penkun zurück. Meine ersten musikalischen Schritte machte ich als Kind mit der Blockflöte. Angeleitet wurden wir von der Kantordin Frau Heldt – unvergessen sind diese Stunden. Meine Eltern ermöglichten mir Akkordeon- und Klavierunterricht. An den Organistendienst wurde ich durch Frau Utech herangeführt. Sie bat mich um musikalische Begleitung zu den Gottesdiensten, die sie als Katechetin gestaltete. Während meiner Mini-Anstellung mit Maxi-Aufgaben im Pfarramt habe ich dann über 15 Jahre regelmäßig den Organistendienst in unseren 5 Kirchen ausgeübt. Nun genieße ich meinen Ruhestand und spiele gelegentlich zu den Gottesdiensten die Orgel.



### Marian Geiger

Mein Name ist Marian Geiger, ich bin 20 Jahre alt und komme aus dem Penkuner Ortsteil Wollin. Seit meinem 6. Lebensjahr begeistere ich mich für Musik. Ich absolvierte an der Musikschule in Prenzlau den Mittelstufenabschluss im Fach Klavier und legte 2018 die Prüfung zum D-Kantor ab. Auch wenn ich mich nach dem Abitur für ein Studium des Bauingenieurwesens an der BTU Cottbus-Senftenberg entschieden habe, hoffe ich sehr, dass die Musik als Hobby weiterhin ein fester Bestandteil meines Lebens bleiben wird. Ich freue mich immer sehr, wenn ich die Zeit finde, am Sonntag den Gottesdienst in den Penkuner Kirchengemeinden zu begleiten.



### Swietlana Lewicka

Ich habe eine musikalische Ausbildung in Klavier und Gesang in Russland abgeschlossen. Vor ein paar Jahren hatte ich dann einen Traum: ich wollte Kirchenorgel spielen. Der majestätische Klang der Orgel hat mich bereits seit langer Zeit fasziniert. Damals habe ich niemandem meine Pläne verraten. Im Oktober dieses Jahres wurde der Traum nun wahr. Welch eine Freude ist es, die riesige Maschine zum Klängen zu bringen und den Pastor und die Gemeinde dabei zu begleiten, unseren Retter und Heiland Jesus Christus zu verherrlichen! Ich danke Jesus vom ganzen Herzen, dass er meinen Lebensweg mit Musik verschönert!  
**„Singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen!“ (Epheser 5,19)**



### Tomasz Witkowski

ich bin 1989 geboren. Meine musikalische Ausbildung machte ich 2014 an der Akademie für Künste in Stettin. Seit einigen Jahren begleite ich als Organist die Gottesdienste in der Region Penkun-Gartz. Derzeit bin ich tätig als Kirchenmusiker in Gartz/Oder und leite dort auch den Flötenkreis St. Stephan. Darüber hinaus leite ich den Singkreis Hohenselchow, den Stadtchor Greifenhagen sowie den Kirchenchor Brüssow. Außerdem leite ich in Stargard eine Musikschule.



**Silke Oertel**

Ich komme aus Angermünde, bin mit meiner Familie 1998 in das Haus meiner Großeltern nach Grünz gezogen, ich bin verheiratet und habe 2 Töchter, unterstütze seit 1993 den Garten- und Landschaftsbaubetrieb meines Mannes, seit 2007 arbeite ich in der Musikalischen Früherziehung und biete Klavier- und Gitarrenunterricht für Anfänger an. 2010 habe ich eine Ausbildung zum Musiktherapeuten beendet und als solcher bis 2020 in Altersheimen gearbeitet, 2010-2012 Orgelunterricht genommen und während dieser Zeit regelmäßig Gottesdienste in Brüssow und Grünz begleitet.

Ich bin Gründungsmitglied im Orgelverein Brüssow.



**Mathias Kowol**

Im Herbst 2016 ist Mathias Kowol durch seinen damaligen Arbeitgeber nach Penkun gekommen. Als Unterhaltungsmusiker mit Leib und Seele erfreute er zu Gemeindefesten und privaten Feiern ein heiteres Publikum mit seiner Musik. Seit seiner Kindheit spielte er bereits im Alter von 9 Jahren die Orgel im Gottesdienst.

Nach seinem Einzug in das alte Penkuner Kantorat übernahm er Organistendienste in der gesamten Region Gartz-Penkun. Seitdem hat er die Penkuner Gemeinde mit Orgelmusik bereichert, insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten.

Wir nehmen Abschied von

**Mathias Kowol**

\*5. Juli 1961

†6. Oktober 2021



Mathias Kowol hat einige Jahre in unserem Sprengel die Orgel gespielt. Er war ein engagierter und geschätzter Mitarbeiter, den wir sehr vermissen werden. Sein plötzlicher Tod hat eine große Anteilnahme und tiefe Betroffenheit bei allen Freunden der Musik, unter den Nachbarn und Mitgliedern unserer Gemeinde hinterlassen.

Möge er im Frieden des Herren ruhen und das ewige Licht ihm leuchten.

**Herr Gott du bis unsere Zuflucht für und für. Psalm 90,1**

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Im Namen unserer Kirchengemeinden, Pastor B. Riedel

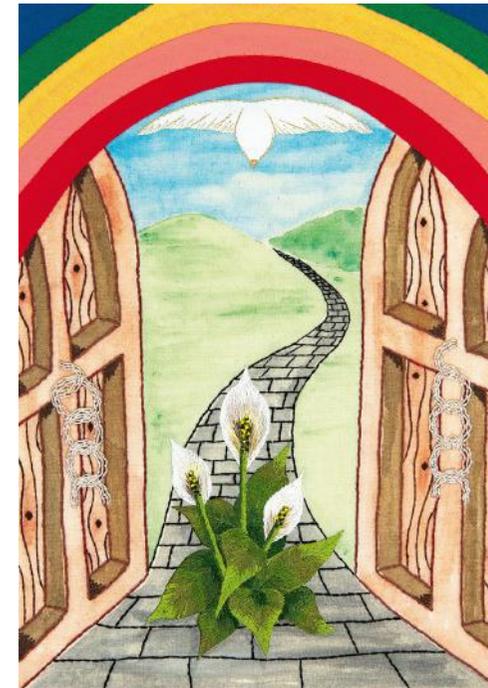
**Zukunftsplan: Hoffnung**

**Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland**

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärft Armut und Ungleichheit und erschüttert zugleich das Gefühl vermeintlicher Sicherheit. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ feiern am Freitag, den 4. März 2022 Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirlands. Eine Gruppe von Frauen aller Altersgruppen aus England, Wales und Nordirland unterschiedlicher christlicher Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, kulturellen und religiösen Gesellschaft.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veran-



Titelbild zum Weltgebetstag 2022 © Paul Steadmann

staltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

**Gottesdienste:**

Sonntag, 6. März

um 10.00 Uhr in Penkun

um 14.30 Uhr in Sommersdorf

um 17.00 Uhr in Wollin/Friedefeld

# G l a u b e n s k u r s

Ja, ich möchte gerne den christlichen Glauben kennenlernen und würde an einem Glaubenskurs im Frühjahr 2022 teilnehmen.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon für Rückfragen \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

bitte schicken an:

**Evangelisches Pfarramt**

**Breite Str. 10**

**17328 Penkun**

# W i e d e r e i n t r i t t

Wenn Sie getauft wurden und nicht mehr in der Kirche sind, aber wieder dazu gehören wollen, können Sie diesen Wunsch schriftlich erklären und an das Evangelische Pfarramt schicken.

**Seien Sie herzlich willkommen!**

Ja, ich möchte wieder zur Kirche gehören.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Taufe in \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon für Rückfragen \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

bitte schicken an:

**Evangelisches Pfarramt**

**Breite Str.10**

**17328 Penkun**



**A - Agape Mahl /  
Abendmahl**



**Penkun**



**Sommersdorf**

<b>5. Dezember</b> 2. Advent	10 Uhr	
<b>12. Dezember</b> 3. Advent	15 Uhr	10 Uhr
<b>19. Dezember</b> 4. Advent	10 Uhr	
<b>24. Dezember</b> Heiligabend	17 Uhr	18.15 Uhr
<b>25. Dezember</b> 1. Weihnachtstag	<b>16 Uhr</b>	<b>M a r k t</b>
<b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtstag	16 Uhr Bläsermusik im Kerzenschein	10 Uhr
<b>31. Dezember</b> Silvester	17 Uhr <b>A</b>	17 Uhr <b>A</b>
<b>2. Januar</b> 1. So. nach dem Christfest	10 Uhr	
<b>9. Januar</b> 1. So. nach Epiphania	10 Uhr	14.30 Uhr
<b>16. Januar</b> 2. So. nach Epiphania	10 Uhr	
<b>23. Januar</b> 3. So. nach Epiphania	10 Uhr	
<b>30. Januar</b> Letzter So. nach Epiphania	10 Uhr Abschlussgd. der Bibelwoche	17 Uhr Abschlussgd. der Bibelwoche
<b>6. Februar</b> 4. So. vor der Passionszeit	10 Uhr	
<b>13. Februar</b> Septuagesimae	10 Uhr	9 Uhr
<b>20. Februar</b> Sexagesimae	10 Uhr	
<b>27. Februar</b> Estomihi	10 Uhr	
<b>6. März</b> Invocavit	10 Uhr Weltgebetstag	14.30 Uhr Weltgebetstag



**Storkow**



**Wollin**



**Grünz**

	14.00 Uhr	19 Uhr
14 Uhr	15.30 Uhr	14.30 Uhr
-	<b>S i n g e n</b>	
	10 Uhr	14.30 Uhr
16 Uhr <b>A</b>	19 Uhr <b>A</b>	14.30 Uhr <b>A</b>
		16 Uhr Neujahrskonzert
19 Uhr Do., 6. Jan./ Plattdt. Gottesdienst	17 Uhr	
		18.30 Uhr
16 Uhr Sa., 29. Januar Bibelwoche	14.30 Uhr Abschlussgd. der Bibelwoche	18.30 Uhr
	14.30 Uhr	17 Uhr
11 Uhr		
	16 Uhr Weltgebetstag	18.30 Uhr „Die mit uns wanderten“



Zosia Dębowska i Sophia Majunke chodzą do 8 klasy polskoniemieckiego gimnazjum w Loecknitz. Redagują tę stronę.

Zosia Debowska und Sophia Majunke gehen in die 8. Klasse des Deutsch-Polnischen Gymnasiums Löcknitz. Sie gestalten diese Doppelseite.



## Strach i Nadzieja

Kazdy z nas na pewno zna to pytanie: „Boisz się trochę?”. Dziwne jest dla nas to, że ktoś się czegoś boi. Ale czy strach faktycznie jest czymś złym? Jak byśmy niczego się nie bali, to w ogóle nie myślelibyśmy o niebezpieczeństwach i robili lekkomyślne rzeczy, dopóki coś strasznego by się nie stało. Strach więc nie do końca jest jednak taki zły i taki niepotrzebny.

Nadzieja to piękne uczucie. Niestety często trudnym zadaniem jest znalezienie ją w sobie. Każdy ma w sobie nadzieję, ale czasem wszystko wydaje się tak bezsensowne, że wygląda na to, że ją tracimy. Ktoś jednak jest zawsze przy nas, jest naszą nadzieją: Bóg. Możemy na nim zawsze polegać. Jednak aby zauważyć drogę, którą chce nas poprowadzić musimy mu najpierw zaufać. W Biblii jest przecież napisane „Nie lękajcie się! Jestem przy Was!”. To dowód, że nigdy nie jesteśmy sami. Bóg nas nigdy nie opuści w każdym momencie naszego ziemskiego życia.



## Angst und Hoffnung

Angst und Hoffnung, zwei Wörter, die im Sprachgebrauch wahrscheinlich nicht unbekannt sind. Die Frage: „Hast du etwa Angst?“, hat bestimmt jeder, egal in welchem Zusammenhang, schon einmal gehört und auch der Spruch: „Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt“, ist sicherlich nicht unbekannt. Doch die beiden Wörter haben eine tiefere Bedeutung, als man vielleicht im ersten Moment denken würde.

Bei dem Wort Angst denken viele bestimmt daran, dass sich jemand etwas nicht zutraut oder davor fürchtet etwas zu tun. Andererseits ist die Angst wie ein Schutz für uns. Hätte man keine Angst, würde man einfach handeln, ohne einen Hintergedanken daran zu verschwenden, was es für Konsequenzen geben könnte. Man würde keine Gefahren mehr sehen und leichtsinnig durchs Leben gehen – bis vielleicht irgendwann mal etwas Unschönes passiert. Aber wovor sollte man sich auch fürchten, wenn man kein Gefühl der Angst verspürt?

Neben der Angst vor Gefahren gibt es auch die Angst vor Überforderung, die z. B. durch Stress ausgelöst wird, Angst um jemanden oder etwas, das einem wichtig ist oder auch Angst vor Veränderung.

Die Hoffnung hingegen ist ein Gefühl, das auch

in den schwierigsten Situationen Zuversicht und Mut schenken kann.

Jesus und das mit seiner Geburt verbundene Weihnachtsfest werden häufig mit Hoffnung in Verbindung gebracht.

Der genaue Tag von Jesu Geburt ist allerdings gar nicht bekannt. Warum hat man dann das Weihnachtsfest mitten in den Winter gelegt? Einer Zeit, in der die Tage kürzer sind als die Nächte, einer Zeit die eigentlich Angst macht?

Doch Jesus, der das Licht symbolisiert und die Dunkelheit vertreibt, wird mit dem Weihnachtsfest zu etwas Fassbarem. Hoffnung wird damit zu etwas Fassbarem. Mehr als nur ein Gefühl, sondern Gewissheit und Zuversicht in Bezug auf das, was die Zukunft bringen wird.

Der Glaube an Gott und den Erlöser Jesus Christus hilft uns das Erlebnis von Weihnachten in uns zu bewahren. In einer Angstsituation sind wir somit nie allein.



## Weihnachtliches Logik-Rätsel

Beim Verteilen der Geschenke geraten dem Weihnachtsmann einige Päckchen durcheinander. Glücklicherweise hat er auf einer Liste einige Informationen vermerkt:

Es gibt 7 Päckchen, die in einer Straße mit den Hausnummern 1 bis 7 verteilt werden müssen. Jedes Geschenk sieht anders aus: Es gibt eine grüne Box mit einem roten Aufkleber, eine gelbe Box, eine blaue Box, eine pinke Box, eine rote Box mit einem gelben Band, eine grüne Box mit blauen Sternen und eine weiße Box mit blauem Band.

Eines der Kinder heißt Lukas, er wohnt in dem Haus mit der Nummer 5. In der weißen Box ist eine Engelsfigur und in der pinken Box ist eine Kamera. Maras Lieblingsfarbe ist gelb und sie wohnt im Haus mit der Nummer 6. Ihre beste Freundin Mia wohnt im Haus Nummer 4. Das Kind, das im ersten Haus wohnt kriegt die blaue Box. Mala kriegt eine Kinderbibel. Justus Lieblingsfarben sind blau und grün. Außerdem mag er Brettspiele. Die Kinderbibel ist in dem roten Karton, während im gelben Karton eine Puppe verpackt ist. Jens kriegt ein Geschenk mit blauem Band. Er wohnt im Haus Nummer 2. Rechts neben ihm wohnt Justus und links neben ihm die Person mit der blauen Box. Mala wohnt im letzten Haus. Sie ist mit Lukas befreundet und weiß, dass dieser sich eine Playmobilkirche wünscht. Im ersten Haus wohnt Leyla, die eine Einhorn Figur bekommt.

Hilf dem Weihnachtsmann, die Geschenke richtig zu verteilen, indem du die Informationen aus dem Text in die richtige Spalte einträgst!

Name	Aussehen des Geschenks	Inhalt des Geschenks	Hausnummer
Lukas			
	Weißer Box mit einem blauen Band		
		Brettspiel	3
			1
		Kinderbibel	
		Kamera	
			6

## Brot für die Welt

Dem aktuellen Gemeindebrief liegen kleine Umschläge für die Sammlung „Brot für die Welt“ bei. Die Umschläge können im Rahmen der Kollekte zur Christvesper am Heiligen Abend mit dem Dankopfer abgegeben werden.



## Weihnachten im Schuhkarton für Kiew, Ukraine

Jedes Päckchen sollte unbedingt die folgenden Dinge enthalten:

- Schokolade, haltbare Lebensmittel, Kaffee
- Handschuhe, dicke Socken
- Vitamintabletten

Bitte vermerken Sie an der Außenseite des Paketes, ob das Präsent für Kinder, Rentner oder einen Erwachsenen (Mann/Frau) bestimmt ist. Die Weihnachtspäckchen werden von Guido Ortman (Mescherin) über den Verein FeG-Auslandshilfe am 12. Dezember direkt an den Bestimmungsort gebracht. Ein zweiter Transport erfolgt im neuen Jahr bis zum 6. Januar.

## Kindergottesdienst in Penkun

Für die Durchführung des sonntäglichen Kindergottesdienstes in Penkun, der parallel zum Hauptgottesdienst um 10 Uhr erfolgen soll, wird zur Leitung & Betreuung eine junge Person mit christlichem Profil gesucht. Ein Sponsor, dem diese Arbeit am Herzen liegt, fördert dieses Vorhaben mit 20,- Euro pro Einsatz (ca. 1 Stunde).

## Warum wirst Du nicht Kirchenälteste?

Du bist mindestens 18 Jahre?

Du bist getauft und konfirmiert?

Du hast neue Ideen?

Du wohnst in Penkun oder den Ortsteilen?

Du bist aus gutem Grund evangelisch!

Du möchtest mitgestalten?

## Die Gemeinde braucht Dich!

Lass Dich von einem Kirchengemeindeglied zur Wahl als Kirchenälteste vorschlagen. Die nächste Wahl ist im Herbst 2022.

## Kirchendienst

Für den sonntäglichen Kirchendienst brauchen wir noch Unterstützung. Egal, ob für den ganzen Monat oder nur für einen Sonntag: Jede helfende Hand ist willkommen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei Interesse ansprechen.



## Datenschutzrechtlicher Hinweis

Sehr geehrter Leser/Leserin,

Sie lesen die Onlineausgabe des Gemeindebriefs Penkun.

Gemäß §18 DSAVO (Datenschutzanwendungsverordnung der EKD) bedürfen Veröffentlichungen personenbezogener Daten im Internet der schriftlichen Erlaubnis. Deshalb wurde diese Seite in der Online-Version entfernt. Die ungeschwärzte Seite können Sie in der Druck-Version lesen. Diese liegt kostenlos in allen Kirchen des Pfarrsprengels und im Pfarramt Penkun für Sie aus.

## Musikalische Vesper—Chor „Cantemus Penkun“

Samstag, 4. Dezember um 17.00 Uhr in der Stadtkirche Penkun

## Neujahrskonzert

Sonntag, 2. Januar um 16.00 Uhr in der Dorfkirche Grünz

## Plattdeutscher Gottesdienst zum Dreikönigsfest

Donnerstag, 6. Januar um 19.00 Uhr in der Kirche Storkow mit Pastor Matthias Jehsert

## Bibelwoche

Montag, 24. Januar bis Freitag, 28. Januar

## Bläsermusik im Kerzenschein— K. DeWitt & T. Witkowski“

Sonntag, 26. Dezember um 16.00 Uhr in der Stadtkirche Penkun

## Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 6. März

## Wir danken allen, die mit ihren Spenden, Gaben und Kollekten zum kirchlichen Leben beitragen.

### Kirche Penkun

Frau Simone Brüssow  
Pastor Bernhard Riedel  
Frau Kübke  
Fam. S. Röhl

### Kirche Penkun, Denkmal

Frau Ruth Flashar  
Fam. Hadzel

### Musikarbeit

Familie Dr. Prignitz

### Kirche Sommersdorf

Agrar GbR Chris Glasenapp  
Herr Axel Glasenapp  
Herr Erhard Hartwig  
Frau Karina Wiechmann  
Frau Michaela Semder  
Herr Roland Schulz

### Kirche Grünz

Agrar GmbH Randowbruch

### Kirche Wollin

Frau Manila Schwarze  
Frau Margitta Heidschmidt  
Fam. Siegfried Müller

### Kirche Storkow

Erbengemeinschaft Laatsch  
Frau Ilse Köhler

### Kinderarbeit

Familie Hadzel

### Jugendarbeit

Frau Sabine Zielke  
Herrn Günter Krause

### Taufopfer

Fam. Stooß  
Fam. Thomsen

### Trauerspende

Fam. Böse (Glasenapp)

### Gemeindearbeit

Frau Gerda Steffen  
Frau Anita Hopp  
Frau M.Naglewicz-Paczowska

### Partnergemeinde Ostpreußen

Frau Barbara Majunke

(Bild links & unten:  
Konfirmandenausflug Wittenberg, Oktober 2021  
Foto: B. Gruhl, Wittenberg

<b>Pfarramt Penkun</b>	Breite Straße 10, 17328 Penkun Tel. 039751 60361 penkun@pek.de      www.kirche-penkun.de
<b>Kontoverbindung</b>	Ev. Kirchengemeinde Penkun Bank: Sparkasse Uecker-Randow IBAN: DE22 1505 0400 3420 0025 47 BIC: NOLADE21PSW
<b>Pfarrer</b>	Bernhard Riedel
<b>Sekretariat</b>	Ingelore Vogelsang (Dienstag bis Freitag von 8 - 12 Uhr)
<b>Kinderstunde Bürokommunikation</b>	Diana Weber    montags 13.30 Uhr dienstags und freitags 8—12 Uhr
<b>Gemeindeassistentin</b>	Viola Grudzinski
<b>Seniorenbetreuerin</b>	Gerda Weigmann
<b>Bücherstube</b>	dienstags und freitags: 9.30—11.30 Uhr Breite Str. 18
<b>Krankenhaus- seelsorge</b>	<a href="mailto:inke.potter@pek.de">Inke Pötter</a> 01523-664 29 29   E-Mail: khs-poetter@pek.de
<b>Ansprechpartner in den Dörfern</b>	
<b>Sommersdorf</b>	Axel Glasenapp Elke Krüger Matthias Semder Roland Schulz (Friedhofsangelegenheiten)
<b>Grünz-Radewitz</b>	Silke Oertel (Kirchenmusik) Carsten Ehrke (Friedhofsangelegenheiten) Dr. Dietmar Roglitz (Archivwesen)
<b>Wollin</b>	Sonnlind Kanzenbach (Kinderarbeit) Hermann Zastrow (Friedhofsangelegenheiten) Lars Zastrow (Öffentlichkeitsarbeit) Sabine Zielke (Gemeindenachmittage)
<b>Storkow</b>	Antje Zibell
<b>Battinsthal</b>	Ursula Klein Margret Ziemendorf



Jubiläumskonfirmation in Storkow  
Foto: Benjamin Huth, Penkun

Jubiläumskonfirmation in Wollin  
Foto: Eckart Kolk, Steinbach

Zeltgottesdienst in Löcknitz  
Foto: Aleksandra Dębowska, Penkun

Foto Titelseite: Ölgemälde, Ostansicht der Stadt Penkun, Vasil Yasiuk, Minsk  
Foto Rückseite: „Ein Jahr ist nichts“ Foto: Viola Grudzinski, Penkun

Ein Jahr ist nichts...

Ein Jahr ist nichts, wenn man's verputzt,

ein Jahr ist viel, wenn man es nutzt.

Ein Jahr ist nichts, wenn man's verflacht;

ein Jahr war viel, wenn man es ganz durchdacht.

Ein Jahr ist viel, wenn man es ganz gelebt;

Das Jahr war nichts, bei aller Freude tot,

das uns im Innern nicht ein Neues bot.

Das Jahr war viel, in allem Leide reich,

das uns getroffen mit des Geistes Streich.

Ein leeres Jahr war kurz, ein volles lang:

Nur nach dem Vollen misst des Lebens Gang,

ein leeres Jahr ist Wahn, ein volles wahr.

Sei jedem voll dies gute, neue Jahr.

**Redaktion:** B. Riedel (Verantwortlicher), V. Grudzinski, A. Huth, B. Klänhammer, S. Oertel

**Gestaltung/Satz:** Z. Debowska, B. Majunke, S. Majunke, S. Richert, L. Zastrow

**Erscheinung:** vierteljährlich **Auflage:** 1.500 Exemplare

**Kontakt:** Evangelisches Pfarramt Penkun, Breite Str. 10, 17328 Penkun, Tel.: (03 97 51) 6 03 61